

Diskussion zu anderen Kartenprojekten

Beitrag von „Platzmeister“ vom 22. Juli 2008, 18:05

Bevor noch anderswo dumme Bemerkungen kommen, möchte ich hier mal meine Meinung zu den Kartenorgas darlegen, die ich [in Astor schon veröffentlicht habe](#):

Zitat

Original von Armin Schwertfeger im Forum von Astor

Also mir hängt der ganze Organisationen-Streit nur zum Halse raus, weshalb ich mich auch nirgends wirklich daran beteiligt habe und dies auch nicht beabsichtige.

Für mich ist es immer noch unbegreiflich, wie man so großen, ja teilweise total übersteigerten Wert auf die ORGANISATIONEN legt, anstatt auf eine hübsche (von mir aus auch einigermaßen stimmige) Karte. Irgendwie habe ich den Verdacht, dass sich hier nur irgendwelche Möchtegern-Bürokraten, Pseudo-Demokraten und Berufswichtigtuer immer mal wieder eine neue Spielwiese schaffen müssen. Oder sie tun dies, weil in den bestehenden Organisationen nicht alle (oder nichtmal die Mehrheit) nach ihrer Pfeife tanzen.

Da werden Gremien, Tribunale, Kuratorien, Direktorien und was weiß ich noch für institutionelle Einrichtungen geschaffen. Da wird sich mit Regelwerken, Grund- und Geschäftsordnungen, Bylaws und Abstimmungsergebnisbestimmungen beschäftigt, und natürlich heftig darüber gestritten. Da werden unzählige Posten und Pöstchen geschaffen und dies alles nur zu dem Zweck, irgendwelchen rein virtuellen Gebilde namens Mikronationen ein pseudo-karthographisches Gesicht zu verleihen.

Ja und das ganze natürlich immer nur zu den Bedingungen, die sich eine kleine aber willensstarke und meist recht sture Gruppe von selbsternannten Hütern von "Realismus und Stimmigkeit" ausdenken und mit erstaunlicher Hartnäckigkeit dem Rest der MN-Community (so man den bunten Haufen der Mitspieler so nennen will) als das non plus ultra verklickert.

Wenn ich mir all das, was bisher so über die neue CartA durchgesickert ist (weil ja wieder mal in einem begrenzten Kreis hinter verschlossenen Türen verhandelt wird) ansehe, muss ich einem der Gründerväter dieser Organisation widersprechen

Verschlimmbesserung der Verschlimmbesserung trifft es aus meiner Sicht wohl eher.

Bei dem ganzen (nun mittlerweile jahrelangen) Hickhack um die dämlichen Organisationen hinter den Karten ist meiner Meinung nach vollkommen aus dem Auge verloren worden, dass die MN-Community wirklich spitzenmäßige Kartographen hervorgebracht hat. Diese tun (meist recht unberührt von dem lauten Getöse in und um die Organisationen) ihre Arbeit bestens und verschaffen uns das, was der eigentlich einzige Zweck aller Organisationen ist (oder jedenfalls sein sollte), nämlich einfach eine Weltkarte.

Tja, und wenn alle (und da meine ich auch wirklich alle) ein gehöriges Maß toleranter wären und weder Posten oder Pöstchen in den Kartenorgans haben wollen noch auf irgendwelchen Regelwerken oder Zugangsbedingungen herumhacken um Einfluss zu bekommen, andere Mikronationen und damit auch neue Ideen verhindern zu können oder die Kartenorgas immer wieder zu "politisieren", könnten meiner Ansicht nach allein die Kartographen eine allumfassende Weltkarte zeichnen, ohne dass es dieser Laber-, Klüngel- und Streithaufen namens Kartenorganisationen bedarf.

Alles anzeigen